

Die Sterbende.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Franz Schubert D 186

Mai 1816.

Heil! dies ist die letz - te Zähl - re, die der Mü - den Aug' ent - fällt!

f *mf* *fp*

Schon ent-schat-tet sich die Schö - ne bei der moth-li-chen Welt! Leicht; wie

musicalion
klicken für mehr

p

Früh-lings-ne-bel schwin-den, ist des Le - bens Traum ent - flohn,

p

16

Pa - ra - die - ses - blu - men win - den Se - ra - phim zum Kran - ze

21

schon!

musicalion

klicken für mehr

Ha! mit deinem Staub,
 Fleugst, o Erde, du dahin!
 Näher glänzt der offne Himmel
 Der befreiten Dulderin.
 Neuer Tag ist aufgegangen!
 Herrlich strahlt sein Morgenlicht!
 O des Landes, wo der bangen
 Trennung Weh kein Herz mehr bricht!

der Palmen,
 Wo der Strom des Lebens fließt,
 Tönt es in der Engel Psalmen:
 Schwesterseele, sei begrüßt!
 Die empor mit Adlerschnelle
 Zu des Lichtes Urquell stieg*
 Tod! Wo ist dein Stachel? Hölle!
 Stolze Hölle! Wo ist dein Sieg?

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Die Sterbende.](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Ten+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Tenor(1),Klavier = Kl(1)